

Verbands-Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **3 (1930)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Esst Schweizerkäse! Großer Nährwert! Gutes Truppenverpflegungsmittel!

Käse zu Kaffee und Brot am Morgen ist fein!

Käse in den Speisen am Mittag macht dieselben schmackhaft!

Käse zur Suppe am Abend ist nahrhaft!

Käse zur Zwischenverpflegung ist das Beste!

Als Zwischenverpflegung muß die Käseportion in Pergamentpapier gut verpackt werden:
So bleibt sie frisch, wohlschmeckend und nahrhaft.

Käse ist ein uraltes, vorzügliches **Schweizerprodukt** und muß in der
Truppenverpflegung immer mehr Platz gewinnen!

Käsekonsum schützt einheimisches Schaffen!

Fouriere schützt die einheimische Industrie und Landwirtschaft,
durch Käsekonsum bei den Truppen!



V E R B A N D S - M I T T E I L U N G E N

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Bruderholzstr. 39, Basel.

Einzahlungen a. d. Centalkasse sind zu adressieren Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband



Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Bericht über die 9. Generalversammlung vom 9. Febr. in Gelterkinden.

In einer erfreulichen Zahl, haben die Mitglieder der Sektion Beider Basel der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung Folge geleistet. Die Präsenzliste verzeichnete 46 Namen. Dazu haben von eingeladenen Offizieren 31 Herren uns die Ehre erwiesen.

Um 10.45 Uhr konnte der Präsident die Generalversammlung eröffnen. In rascher Reihenfolge wurden die Traktanden durchberaten. Aus dem Jahresbericht ist zu entnehmen, dass die Sektion ein bedeutendes über die Pflichtanlässe durchgeführt hat. Es fanden statt: 3 Uebungen im Gelände, 3 Vorträge, 9 Pistolen-schiessen und 3 weitere Anlässe. Ausser der Generalversammlung fanden 3 Sektionsversammlungen statt. Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 11 Vorstandssitzungen. Der Mitgliederbestand auf 21. Dezember 29 besteht aus: 93 Aktiv- und 21 Passivmitgliedern.

Der Jahresbericht, Kassenbericht und Bericht des Pistolenclub wurde genehmigt. Unter Leitung von Ehrenmitglied Meyenrock wurden die Mitglieder des Vorstandes wie folgt bestellt:

Präsident: Fourier Weber Paul (bisher)
Vize-Präs.: „ Schnetzler Herm. (bisher)
I. Aktuar: „ Walter Edwin (bisher)
II. Aktuar: „ Zankeisen Emil (bisher)
Kassier: „ Kiefer Josef (neu)
I. Beisitzer: „ Domeisen Arnold (neu)
II. Beisitzer: Oberlt. Flubacher Hans (neu) als Vertreter der Passiven.

Pistolenclub.

I. Schützenmeister: Fourier Zankeisen Emil
II. Schützenmeister: Oberlt. Güdel Friedr.
Sekretär: Fourier Ecuyer, Louis
Materialverw. u. Kassier: Fourier Kiefer Josef
Beisitzer: Fourier Weber Paul
Rechnungsrevisoren: Hersberger Adolf (bisher)

Amstutz Otto
Ersatzm.: Strauss Ernst
Delegierte: Präsident Fourier Weber Paul
„ Zankeisen Emil
„ Kiefer Josef
„ Domeisen Arnold

Die Aufstellung des Arbeitsprogrammes wurde dem Vorstande überlassen. Die neue Vereinbarung betr. das „Organ der Fourier“ wurde von der Generalversammlung genehmigt, trotz den zu erwartenden Unkosten, welche dadurch der Sektionskasse entstehen

werden. Nachdem die Traktanden erschöpft, konnte die 9. Generalversammlung um 11.30 Uhr als geschlossen erklärt werden. Nachmittags um 15 Uhr versammelten sich die Teilnehmer wiederum im Gasthof z. Rössli um den Vortrag von Hrn. Hauptmann Bieler aus Bern anzuhören. Thema: Die Organe des Verpflegungsdienstes und ihre Aufgaben.

Vorerst begrüßte unser Zentralpräsident, Fourier A. d. Tassera die erschienenen HH. Offiziere, im Besonderen den Herrn Referenten; er verdankte den erschienenen Gästen ihr Interesse, das Sie damit unserem Verbands entgegen gebracht haben. Auch konnten die Mitglieder der Nachbarsektion Aargau/Solothurn zum Vortrage begrüßt werden. Diese Sektion hielt am Vormittag in Olten ebenfalls ihre gut besuchte Generalversammlung ab, welcher der Zentralpräsident beigewohnt hatte. Nachdem Kamerad Tassera in kurzen Worten die erschienenen Gäste über Zweck und Ziele des Fourierverbandes aufgeklärt hatte, erteilte er dem Referenten das Wort. In ausführlicher Weise referierte Hr. Hauptm. Bieler über das gewählte Thema und mit grossem Interesse wurden die Ausführungen des Hr. Referenten angehört. Lang anhaltender Beifall belohnte das Dargebotene. Alle anwesenden, Offiziere und Fouriere haben aus diesem Vortrage vieles lernen können, hat doch der Referent aus langjähriger Erfahrung als Fourier, Quartiermeister, Instruktionsoffizier und als Beamter des O. K. K. wertvolle Winke geben können. Mögen diese auf fruchtbaren Boden gefallen sein.

Zum Schluss verdankte Zentralpräsident Tassera im Namen der Anwesenden dem Vortragenden das Dargebotene und forderte die Mitglieder auf, auch in diesem Jahre wiederum treu zum Verbands zu stehen und ihre Kenntnisse durch fleissigen Besuch der Uebungen u. Vorträge zum Nutzen unserer Armee zu erweitern. Er gab auch der Hoffnung Ausdruck, dass der Verband bei den HH. Offizieren die nötige Unterstützung finden werde. Damit war der offizielle Teil des Tages beendet. Derselbe darf als ein voller Erfolg gebucht werden.

Mutationen, Eintritte:

Aktiv:
Fourier Brechet Marc., Füs. Kp. I/24, Soyhières
Fourier Suter Ernst, Feld Batterie 35, Liestal

Passiv:
Hr. Oberlt. Villiger Ernst, Q. M. Feld Art. Abt. 20, Basel

Austritte:

Aktiv:
Fourier Diesler Hermann, Ldst., Basel

Passiv:
Fourier Kormann Ernst, Basel.

Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch abend im Lokal.

Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Wüthrich Hans, Greyerstr. 33, Bern

Mutationen.

A) Eintritte:

Aktiv:

Fourier Ulli Otto, Huttwil
 „ Zahnd Ernst, Bern, III/39
 „ Aeschbacher Werner, Bern, II/40
 „ Gyger Kurt, Steffisburg, III/37
 „ Geiser Rudolf, Langenthal, F. Btr. 30
 „ Bühlmann Walter, Grossehöchstetten, Jagd Fl. Kp. 17
 „ Morniroli Dreste, Bern, III/95
 „ Aerni Paul, Hilterfingen, II/36
 „ Baumann Gustav, Thun, Geb. Btr. 7
 „ Schweingruber Max, Bern, F. Btr. 22
 „ Hubler Walter, Nidau, Scheinwerfer Kp. I
 „ Jakob Othmar, Bern, IV/84
 „ Willi Walter, Meiringen, III/36
 „ Vogt Georg, Bern, Schützen Kp. II/3
 „ Topitsch Martin, Biel, IV/3.

Passiv:

Lt. Gerber Erwin, Q. M., Brienz

B) Austritte:

Aktiv:

Fourier Engeler Werner, St. Gallen-Ost
 „ Feller Walter, Muri
 „ Kocher Armin, Wabern

C) Uebertritte:

Von Aktiv zu Passiv:

Lt. Bornhauser Robert, Bern
 „ Eichenberger Walter, Goldbach
 „ Eisenhut Howald, Münchenbuchsee
 „ Fiechter Willy, Herzogenbuchsee
 „ Gafner Wilhelm, Bern
 „ Haller Ernst, Bern
 „ Hauswirth Emil, Erlach
 „ Kaufmann Traugott, Thörishaus
 „ Kislig Hans, Steffisburg
 „ Perclaz Samuel, Lenk i/S.
 Oberlt. Riti Walter, Bern
 Lt. Roth Walter, Bern
 „ Roth Werner, Bern
 „ Schmid Friedrich, Bern
 „ Schmocker Paul, Bern
 „ Schweizer Karl, Bern
 „ Spengler Hans, Ochlenberg
 Oberlt. Stauffer Emil, Bern
 Lt. Terretaz Armand, Bern
 „ Thomann Franz, Bern
 „ Woodtli Hermann, Aarau.

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern)

Bericht

über die ordentl. Generalversammlung, Sonntag, den 23. Febr. 1930, 9.30 h. im Hotel „Mostrose“ in Luzern.

Bei einer erfreulichen Beteiligung von 23 Mitgliedern konnte der Präsident M. Hagenbüchli, Luzern, die zehnte Generalversammlung um 9.50 Uhr eröffnen. Der Jahres-, sowie der Kassa-Bericht fanden Zustimmung. Der Jahresbeitrag für Aktiv- und Passivmitglieder wurde wiederum auf Fr. 6.— festgesetzt, inbegriffen das Abonnement auf „Der Fourier“. Ueber die in Solothurn stattgefundene Delegiertenversammlung des schweiz. Fourierverbandes orientierte kurz Kamerad Kopp Adolf. — Auf den Tag der Versammlung belief sich der Mitgliederbestand unserer Sektion auf 105, incl. 3 Passive. Leider mussten in den Vorstand 2 Ergänzungswahlen getroffen werden, da der unermüdete Präsident M. Hagenbüchli wegen längerer Abwesenheit von Luzern das Vereinszepter nicht mehr weiterführen kann und der Aktuar Stalder André wegen anderweitiger Inanspruchnahme seinen Rücktritt nahm. Für das Jahr 1930 setzt sich der Vorstand aus folgenden Kameraden zusammen:

Präsident: Lindegger Josef, Kaufmann, Münster (Luz.)

Weitere Vorstandsmitglieder:

Villiger Albert, Kopp Adolf, Alder Adolf, Gunz Kaspar, Allemann Emil, Oblt. Kamm Paul, (Vertreter der Passiven)

Als Rechnungsrevisoren wurden für das neue Vereinsjahr bestimmt:

Erni Johann und Schnyder Josef, beide in Gerliswil.

Zu Delegierten des schweiz. Fourierverbandes wurden ernannt: die Kameraden Lindegger Josef, Kopp Adolf, Alder Adolf und Dönni Louis, als Ersatz: Sigrüst Karl.

Der vom Präsidenten entworfene Statutenentwurf der Sektion Zentralschweiz wird von diesem verlesen und in der erfolgten Abstimmung durch die Versammlung einstimmig sanktioniert.

Ebenso fand das vorgesehene Arbeitsprogramm pro 1930, wie auch der Beitritt zur Vereinbarung betreffend das Verbandsorgan „Der Fourier“ nach gewalteter Diskussion Zustimmung. Es sollen wiederum zwei Felddienstübungen und eventuell ein Komptabilitätskurs zur Durchführung gelangen. Um den der Sektion für das Organ erwachsenden Pflichten nachkommen zu können, wurde sodann eine viergliedrige Kommission bestellt, die sich besonders mit der Inseratenbeschaffung zu befassen hat. Es beliebten hierfür die Kameraden: Kopp Adolf, Villiger Albert, Marfurt Alt. und Sigrüst Karl.

Nach einer Orientierung des Präsidenten über die durch das O. K. K. neugeschaffenen Grundsätze für die Anlegung der Musterkomptabilität in den Fourierschulen, sowie über die Aenderungen der I. V. 1930 war damit die Traktandenliste erschöpft. Anschliessend referierte Herr Verpf.-Lt. Curti Oskar, Dr. jur., Luzern, über „Das neue Militärstrafgesetzbuch und der Fourier“. In klaren, fesselnden Ausführungen hat es der Vortragende verstanden, die allgemeinen Richtlinien, im Vergleich der Rechtspflege des zivilrechtlichen ordentlichen Strafgesetzes und der Militärjustiz, fundamentale Aufbau, Strafbarkeit und Strafanwendung usw., des Militärstrafgesetzes, sowie die besonders für den Truppen-Rechnungsführer wichtigen Bestimmungen, zur Kenntnis zu bringen. Sein sehr interessantes Votum fand ungeteilte Aufmerksamkeit. Jeder Einzelne hat durch diesen Vortrag wertvolle Aufklärung und Bereicherung seines Wissens erfahren können. In warmen Worten gab der Präsident seinem Dank dem Herrn Referenten gegenüber Ausdruck. Der nichtgeschäftliche Teil des Tages war ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Mittagessen und nachherigen gemütlichen Hock. Der Präsident des U. G. V. Luzern, Feldw. Cuoni Erwin, überbrachte noch dessen Gruss.

Für die aus nah und fern zusammengekommenen Fouriere verfiessen diese gemütlichen Stunden zu allseitigem Bedauern nur zu schnell.

Mutationen, Eintritte:

Passiv:

Feldw. Cuoni Erwin, Luzern.

Fourier Stalder, Aktuar.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Willy, Wyflikerstr. 68, Zürich 7

Bericht über die 10. Generalversammlung vom 9. Febr. 1930 im Du Pont.

Die dieses Jahr in Zivil durchgeführte Generalversammlung wurde von 57 Offizieren und Fourieren besucht. Einleitend sprach Herr Hptm. Straub, Q. M., Geb. I. R. 37, über „Betrachtungen über unsere militärische Verpflegung und Kochanleitung 1929“. Das Referat, welches in Anbetracht

des noch zu besprechenden Stoffes leider kurz ausfallen musste, wurde dem Referenten gebührend verdankt und ist im Fourier Nr. 2 ausführlich behandelt worden.

Die Jahresberichte der Sektion, der P. S. S. und der Bericht über die Delegiertenversammlung in Solothurn wurden genehmigt und verdankt. Ebenfalls gutgeheissen wurde der Kassabericht, die Revision der Kasse und das Budget pro 1930; der Jahresbeitrag wurde wieder auf Fr. 7.— für Aktive und Fr. 5.— für Passive inclusive Zeitung festgesetzt. An Demissionen von Vorstandsmitgliedern lagen vor und wurden genehmigt: Hr. Lt. Brem Max als Präsident der Sektion und Fourier Egli Max als Hilfsredaktor. Der neue Vorstand stellt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zch. 7
 Vizepräsident: Lt. Maurer Walter, Sonneggstr. 62, Zch. 6
 Sekretär: Fourier Trudel Adolf, Splügenstr. 6, Zch. 2
 Kassier: „ Müller Emil, Hallwylstr. 62, Zch. 4
 Protokollführer: „ Grossmann Werner, Weineggstr. 62, Zch. 5
 Vorsitzender des A.A. Trudel Adolf, Zürich 2
 Zeitungsdelegierter: Dürig Robert, Hottingerstr. 32, Zch. 7
 Obmann der P. S. S. Windlinger Hermann, Entlisb'istr. 62, Zch. 1
 I. Schützenmeister: Rüeeggsegger G., Oberdorfstr. 10, Zch. 1
 I. Beisitzer: Lt. Brem Max, Zollstr. 24, Zch. 5
 II. Beisitzer: Weilenmann Paul, Zürcherstr. 21, Höngg

Arbeitsausschuss: Fourier Trudel Adolf, Weber Willy,
 Hr. Hptm. Straub, Lt. Brem.

Delegierte: Fourier Roulet Henri, Steffen Karl, Bär Max,
 Durand Georges, Koch Otto, Furrer Paul, Kägi Eugen.

Rechnungsrevisoren: Fourier Brupbacher E. und Zürcher
 Werner.

Arbeitsprogramm I. Semester 1930:

Februar: Replikationskurs, 19. und 26. 2. 30.
 März: Winterfelddienstübung in der Gegend vom Neuselstock, 29/30. 3.30.
 April/Mai: Exkursion nach Winterthur, Besuch einer Grossfirma.
 Juni: Felddienstliche Übung im Verbands mit der Sektion Ostschweiz.
 September: 6./7. September Schweiz. Fouriertag.

Die Statutenrevision, welche der Vorstand in ca. 7 Sitzungen erledigte, konnte den Mitgliedern an der G. V. bereinigt zur Annahme empfohlen werden; die neuen Statuten wurden mit Ausnahme einiger redaktioneller Aenderungen von der G. V. genehmigt, ebenso wurde das die Zeitung betreffende Oltener Reglement von der Versammlung akzeptiert. An Anteil-scheinen gelangten zur Auslosung: Nr. 6; 64; 77; 63; 1.

Einstimmig und unter Akklamation wurde der unermüdete Förderer und Übungsleiter unserer Sektion, Hr. Hptm. E. Straub, zum Ehrenmitglied ernannt und damit das verdiente Wirken dieses Offiziers um die Sektion Zürich in gebührender Weise anerkannt.

Erst 19.30 konnte der Vorsitzende die Versammlung unter bester Verdankung ihres Ausharrens entlassen.

Jahresbeitrag 1930:

Ende März anfangs April wird unser Kassier die Nachnahmen abschicken. Wir bitten unsere Mitglieder, wenn irgend möglich den Jahresbeitrag schon vorher auf unser Postcheckkonto VIII. 16663 einzuzahlen, um unserem Kassier Arbeit zu ersparen. Beitrag pro Aktivmitglied Fr. 7.— pro Passivmitglied Fr. 5.— per Jahr.

Die Einzahlung kann spesenfrei auf unser Postcheckkonto erfolgen, wofür wir unsere Mitglieder noch besonders aufmerksam machen.

Kameraden, sorgt bitte dafür, dass in Eurer Abwesenheit die Nachnahmen von Euren Angehörigen abgenommen und bezahlt werden. Ihr erspart uns damit viel unnötige Schreibereien und den damit verbundenen Zeitverlust! Für prompte Einlösung danken wir Euch im Voraus bestens.

Mutationen, Eintritte:

Aktiv:
 Fourier Eberth René, Pont. Kp. 11, Zürich
 „ Lier Hans, Füs. Kp. II/69, Zürich
 „ Stemmler Otto, Schw. Mot. Kan. Batt. 12, Zürich
 Passiv:
 Major Pohl R., Kdt. Verpfl. Abt. 5, Zürich
 Uebertritt Passiv:
 Fourier Eisenring Alois, Zürich.

Einladung

zur Teilnahme an der Übung im Voralpengebiete.

Neuselstock b. Rothenturm, Schwyz)
 Samstag und Sonntag, den 29. und 30. März 1930.
 Übungsleiter: Herr Hauptmann E. Straub, Q. M.
 Geb. J. R. 37, Zürich.

Programm:

Samstag, den 29. März:
 Orientierung über die Ankunft der Züge aus
 Richtung
 Baden: Baden ab 13.39

Zürich Hbf. an 14.14
 Rapperswil: Rapperswil ab 13.10
 Zürich-Stadelh. an 13.51
 Winterthur: Winterthur ab 13.40
 Zürich Hbf. an 14.05

Abfahrt ab Zürich Hbf. nach Rothenturm via
 Wädenswil-Biberbrücke:

Zürich Hbf. ab 14.50
 Wädenswil an 15.38
 „ ab 15.41
 Rothenturm an 16.34

16.45 Besammlung beim Bahnhof Rothenturm.
 Bekanntgabe der Übung und Beginn derselben.
 Aufstieg nach der Neuselhütte; daselbst Unterkunfts-
 bezug.

ca. 20.45 Abendverpflegung. Nachher Pflege der Kameradschaft.

Sonntag, den 30. März:

06.30 Tagwache.
 07.00 Frühstück.
 07.45 Rapport und Fortsetzung der Übung.
 11.30 Mittagverpflegung in der Neuselhütte.
 13.30 Besprechung der Übung. Event. Pistolenschiessen.
 15.30 Abstieg nach Rothenturm.
 17.40 Abfahrt ab Rothenturm.
 20.30 Ankunft in Zürich Hbf.

Tenue: Uniform mit Mütze, Marschschuhe, Pistole (ohne Säbel),
 Schriftentasche mit Karte Luzern 1:100 000, Notizblock
 und Bleistift.

Ausrüstung: Rucksack, Gabelle, Feldflasche, Policemütze,
 Taschenlampe, event. Touristenkocher; Skifahrer: Ski.
 (Woldecken sind vorhanden.)

Mitzubringen ist an Verpflegung: Brot für 1½ Tage.
 Zwischenverpflegungen.

Für die Samstagabend-, Sonntagmorgen- und
 -mittagverpflegung sorgt die Sektion; voraussicht-
 liche Kosten hiefür ca. Fr. 5.—.

Die Bahnbillets nach Rothenturm via Wädens-
 wil retour, ½ Taxe, III. Klasse, sind von jedem Teilnehmer
 selbst zu lösen.

Die schriftliche Anmeldung an den Sektions-Präsidenten (siehe
 oben) hat bis spätestens den 20. März a. c. zu erfolgen. Dieser
 Termin ist mit Rücksicht auf die zu treffenden Dispositionen
 betreffend Verpflegung etc. möglichst einzuhalten.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Windlinger Hermann, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

Die Schiess-tätigkeit in unserer Sektion hat begonnen. Der
 Schiessplan pro 1930 ist jedem Kameraden zugesandt worden.

Sonntag, den 16. März a. c.

vormittags sollte jeder Kamerad im Albisgütl zu treffen sein.
 Gilt es doch für unsere Sektion, die im letzten Jahre geschossenen
 Resultate zu bestätigen und durch eifriges Training um ein schönes
 Stück höher zu bringen. Das in Zürich stattfindende
 Kantonal-Schützenfest, sowie der Fouriertag sollten
 von unserer Sektion mit mehreren Gruppen besichtigt werden
 können. Dazu braucht es aber den Aufmarsch unserer sämtlicher
 Schützen, wenn wir auf einen Erfolg rechnen wollen. Die 50 cm.
 Scheibe muss ganz besonders trainiert werden. Jeder Kamerad
 der P. S. S. sollte es sich ausserdem zur Ehrensache machen,
 auch das Jahresprogramm (Bundesprogramm) so früh-
 zeitig wie möglich zu schiessen. Er erspart dem Schiessvorstand
 damit ein schönes Stück Arbeit und viel Schreibereien. Darum
 an jedem Schiessstag: Hinauf ins Albisgütl und an die Arbeit,
 dann können wir am Ende der Schiess-Saison auf manchen schönen
 Erfolg zurückblicken.

Nächste Schiessstage: 16. März, 6. April, 4. Mai, je-
 vormittags von 07.00—12.00 Uhr, im Schiess-Stand Albis-
 gütl.

Der Schiess-Vorstand.